

13. Dezember 28

Tgb.No. 1343/28.

Vertraulich!

Herrn

O t t o   E i c h b a u m

B e r l i n   W.50

-----  
Ansbacher Strasse 46

Sehr geehrter Herr Eichbaum !

Auf Ihr Schreiben vom 6. ds.M. teile ich Ihnen mit, dass der Lohn der Frau Krinis auch die Entschädigung des Hilfsausgebers Georg Krinis, ihres Ehemannes, enthält, der auch täglich an der Reinigung der Bibliothek teilnimmt. Nicht unerwähnt möchte ich dabei lassen, dass Frau Krinis über zwanzig Jahre - seit Herbst 1907 - im Dienst ist.-

Die Beträge für Putz und Wäsche gehen zur Gänze an andere Putzfrauen ab; nur der Einfachheit halber werden die darauf bezüglichen Quittungen von Frau Krinis gezeichnet.-

Meine Heranziehung zu Zeichnungen geschah auf besonderen Wunsch des I. Sekretars in einer auch für das dortige Institut wichtigen Angelegenheit.- Der Fall dürfte sich kaum wiederholen.-

Ich wünsche Ihnen ein fröhliches Weihnachtsfest und verbleibe mit ergebenstem Gruss als

Ihr sehr ergebener